

Fortsetzung von Seite 1

Von der «Notkirche» zu «lebendigen» Steinen

Diese Entfaltung zeigte bereits der 75-minütige Festgottesdienst: So brachten allerlei «Delegierte» grosse, gestaltete Schachteln. Renate von Felten baute sie zu einer breiten Mauer auf. Jeder Baustein stehe für eine der vielen Gruppen im Gemeindeleben. Also ganz im Sinne einer Stelle im 1. Petrusbrief der Bibel, wo Kapitel 2 diese «Steine» beschreibt. Jesus Christus verbinde sie wie der oberste Mittelstein eines Portals. Darauf gingen Daniel Geevarghese, Pfarrer seit 2007, und Don Rocco Zocco als Vertreter der Missione Cattolica Italiana in Uster, in ihren kurzen Predigten lebensnah ein. Einige dieser Gruppen gestalteten den bunten Festgottesdienst mit: vier Ministrantinnen, der Kirchenchor samt Jugendchor mit Pfarreiurgestein Peter Vögeli als Leiter und die fünfköpfige Chilebänd. Die Musik war erfrischend jung, frisch an die Wand projiziert.

Vielseitiges Repertoire

Die Chilebänd mit Barbara Müller (Leitung, E-Bass, Klavier, Geige), San-



Am heissesten Tag des Jahres feierten die Katholiken ihr Pfarreijubiläum.

BILD APH

dro Müller (Querflöte), Mario Crò (Altsaxofon), Nils Rusterholz (Klavier) und Josipa Anicic (Gesang, E-Bass) hatte am Fest ihren eigenen Auftritt: Vom jazzigen Instrumental «Mission Impossible» über John Legends Legende «All of You», Adeles groovendes «Rolling in The Deep» bis zum verspielten «La Pulce d'Acqua» von Angelo Branduardi zeigte das Quintett ein vielseitiges Repertoire. Musik war gleich nach der Bratwurst vom Grill und den Spaghetti Napoli vom Comitato Genitori auch tanzbar Trumpf: Im Garten zeigte die lokale «Roundabout»-Gruppe ein Streetdance-Med-

ley. Die 17 Mädchen von 8 bis 11 beziehungsweise 12 bis 17 Jahren strahlten Freude aus, ihre Choreos teils erstmals einem Publikum vorzuführen. «Roundabout» ist eine Suchtvorsorgeidee des Blauen Kreuzes mit lokalen Gruppen: In Volketswil stehen die Gemeinde mit ihrer Jugendarbeit KJAV, die reformierte Kirche und die katholische Pfarrei dahinter – aus Letzterer tanzten etwa fünf Mädchen freudig mit. Das Publikum spendete viel Applaus.

Belohnter Erkennungsdienst

Vor dem Sturm aufs Dessertbuffet mit mehreren Cremen- und Kuchen-

sorten sorgten auch die Rosenkranzgruppe mit einer Installation, die Lesegruppe mit einem Quiz über sich, die Lektorengruppe mit Einstiegsfrage und Päcklischen sowie der Chor mit einem offenen Singen für Kurzweil. Mehrere Mitglieder der Volketswiler Politik, der beiden anderen Pfarreien in der bis Uster reichenden katholischen Kirchgemeinde und der reformierten Kirchgemeinde beehrten die Pfarrei. Die reformierte Kirchenpflegerin, Doris Wichser, würdigte die einstige «Notkirche» als «Anker neben dem Gemeindehaus, inmitten blühender Quartiere». Für den Weiterbau des Kirchenlebens wünschte Wichser «von Herzen eine segensreiche Zukunft». So segensreich, wie die Vergangenheit unterm Strich gewesen sein muss: Die von Michael Madu kommentierte Bilderschau geriet zum fröhlichen Köpferaten, an dem sich die vielen Mitglieder im relativ kühlen Saal eifrig beteiligten. Als Lohn erhielten sie ein streng gehütetes Geheimnis: eine Jubiläumsbrochure in glänzenden Farben und mit vielen fotografischen Schätzen.



Bildstrecke unter
www.volketswilernachrichten.ch